


Gehaltsabkommen 2022 für die Gemeindebediensteten in der Steiermark

Die Verhandlungen zwischen der Bundesregierung, der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst und der younion _ Die Daseinsgewerkschaft über die Besoldungsregelung der Bundesbediensteten für 2022 wurden am 2. Dezember 2021 abgeschlossen. Demnach werden die Gehälter der Beamtinnen und Beamten, die Monatsentgelte der Vertragsbediensteten und der Bediensteten mit Sonderverträgen, in denen keine Art der Valorisierung vorgesehen ist, mit einer sozialen Staffelung erhöht. Die kleinen Bezüge steigen um 3,22 Prozent, die großen Bezüge um 2,91 Prozent. Die Zulagen und Nebengebühren werden um drei Prozent erhöht.


Zwischen dem Österreichischen Städtebund – Landesgruppe Steiermark, dem Gemeindebund Steiermark und der younion Steiermark _ Die Daseinsgewerkschaft wurde über die Bezugserhöhung im Gemeindedienst verhandelt.

Dabei wurde vereinbart, die Gehälter der Beamtinnen und Beamten und die Monatsentgelte der Vertragsbediensteten und der Bediensteten mit Sonderverträgen mit der Wirksamkeit vom 01.01.2022 im gleichen Ausmaß zu erhöhen, wie es der Bund für die genannten öffentlich Bediensteten in seinem Bereich festgelegt hat.

Mit Übernahme der Regelung für Bundesbedienstete bleiben einheitliche Bezugsansätze im öffentlichen Dienst auch auf Ebene der Gemeinden für sämtliche Bedienstete gewahrt.



Präs. LAbg. Bgm.
Erwin Dirnberger
(Gemeindebund Steiermark)



Landesvorsitzender Bgm.
Kurt Wallner
(Österreichischer Städtebund –
Landesgruppe Steiermark)



Landesvorsitzender
Wilhelm Kolar
(younion Steiermark _
Die Daseinsgewerkschaft)